

Eugen Gomringer

Der schweizerisch-bolivianische Autor Eugen Gomringer kam als Sohn des Eugen Gomringer senior und der Bolivianerin, Delicia Rodríguez, zur Welt. Er studierte von 1944 bis 1952 Nationalökonomie und Kunstgeschichte in Bern und Rom. 1953 gründete er mit Dieter Roth und Marcel Wyss die Zeitschrift *Spirale* in Bern. Von 1954 bis 1957 arbeitete er als Sekretär von Max Bill an der Hochschule für Gestaltung Ulm. Und wurde damit zum Begründer der Nachkriegsavantgarden. Von 1960 bis 1965 gab er die Buchreihe *konkrete poesie – poesia concreta* heraus. Von 1961 bis 1967 war er Leiter des Schweizerischen Werkbundes. Gomringer leitete von 1967 bis 1985 war er bei Philipp Rosenthal in Selb Kulturbeirat und knüpfte Beziehung zu internationalen Künstlern und Gelehrten. Sein Kontakt zu bolivianischen Heimat riss deswegen nicht ab: Er erhielt von der Universidad Autónoma del Beni (U.A.B.) 2015 in Trinidad die Ehrendoktorwürde. Er war 1966 bis 1968 Mitglied des documenta-Rates unter Leitung von Arnold Bode zur 4. documenta im Jahr 1968 in Kassel. Rund 30 Jahre lang textete Gomringer, inspiriert von Konkreter Poesie, die Werbung der Warenhauskette *ABM* (Au Bon Marché). Seit 1971 ist er Mitglied der Berliner Akademie der Künste. Seine umfangreiche Sammlung konkreter Kunst und Poesie bildete den Grundstock des 1992 eröffneten Museums für Konkrete Kunst in Ingolstadt. 2000 gründete er das *Institut für Konstruktive Kunst und Konkrete Poesie (IKKP)* an seinem langjährigen Wohnort, dem oberfränkischen Rehau, wo er bis heute lebt und wirkt.

Sein Archiv dokumentiert seine wichtigsten Schaffensphasen und Lebensstationen einschliesslich seiner Kindheit in Zürich und dem Studium in Bern, sowie der beruflichen Stationen als Leiter des Schweizer Werkbunds, Sekretär von Max Bill an der Hochschule der Künste in Ulm, Creative Director der Porzellanmanufaktur Rosenthal AG in Selb, sowie der Professur für Aesthetik an der Akademie der Künste in Düsseldorf sowie der Lehrprofessur in Schneeberg. Es dokumentiert alle Lebensphasen, darin befinden sich Autographen, Sammlungen und Korrespondenzen, aber auch Dokumentationen von zahlreichen Projekten, Juryarbeiten und Ausstellungen seit den Anfängen.

Das Archiv enthält ausserdem die vollständige Dokumentation seiner Einzelpublikationen zur Konkreten Poesie und Konstruktiven Kunst. Eine Bibliothek der experimentellen Kunst aus der ganzen Welt mit Schwerpunkt in Südamerika, Die Sammlungen von Konstruktiver Kunst und konkreter Poesie befreundeter Künstler und eigene Werke, sowie die Widmungsexemplare seiner Bibliothek.